



Der ehemalige Chirurgie-Direktor und Parkinson-Patient Raimund Margreiter (81) setzt sich für die Forschung ein. Foto: Med-Uni/Block

Besser leben mit Parkinson

Während Tiroler Ärzte Risikomarker zur Früherkennung suchen, wird Parkinson-Patienten geraten, in Bewegung zu bleiben.

Münster, Innsbruck – Etwa sechs Millionen Patienten leben weltweit mit Morbus Parkinson. Für 2030 schätzt man, dass sich die Zahl verdoppelt. „Man kann die Krankheit nicht heilen, aber es gibt neben Medikamenten auch Bewegungsübungen, die helfen, Einschränkungen hinauszuzögern“, erklärt der ärztliche Direktor und Neurologe Christian Brenneis am heutigen Welt-Parkinson-Tag.

Etwa 200 Parkinson-Patienten werden jährlich in der Reha Münster betreut. Zum einen wird dort die Stimme trainiert, die bei Patienten immer leiser und monotoner wird, zum anderen werden Strategien erarbeitet, um Gang- und Haltungstörungen, Bewegungsblockaden oder Zittern besser in den Griff zu bekommen und so Stürze zu vermeiden.

Bewährt hat sich die Musik-Therapie, insbesondere Tanzen sorgt für eine spürbare Besserung. Vor allem Tango oder Polka würden gut funktionieren. „Der betonte Rhythmus hilft, in Bewegung zu bleiben“, erklärt Brenneis. Parkinson sei viel mehr als

„Zittern“, es betreffe die Motorik, aber auch die Psyche. Das Wichtigste sei, dass Patienten am Leben teilhaben und aktiv am Ball bleiben.

Am Ball bleiben ist auch das Ziel von Parkinsonforscher Werner Poewe und Klaus Sepi, Oberarzt an der Innsbrucker Uniklinik für Neurologie. Die Ärzte der Med-Uni leiten die „Gesund Altern Tirol“-Studie zur Früherkennung von Parkinson und suchen dafür gesunde Menschen über 50 Jahren. Mittels Online-Fragebogen (www.gesundaltern.at) sollen neue Infos hinsichtlich des Parkinson-Risikos gewonnen werden.

Poewes bekanntester Patient ist Raimund Margreiter. Der ehemalige Chirurgie-Direktor bekam 2014 die Parkinson-Diagnose. Erste Symptome zeigten sich 2011, verrät der 81-Jährige in einer Video-Botschaft, in der er die Tiroler bittet, an der Studie teilzunehmen, um die Forschung voranzutreiben. (nic)



Im Internet:
 Ein Video finden Sie dazu auf www.tt.com